

Ein besonders fesselndes , absolut grandioses Meisterwerk der Krimikunst

München, 1922: Die Inflation galoppiert, wegen der Reparationsforderungen werden Anschläge auf die Französische Gesandtschaft verübt und in der Stadt marodieren Mitglieder der inzwischen verbotenen Freikorps. Und mittendrin ist Rechtsanwalt Sepp Leitner. Der wird eines Tages von einer gewissen Maria Alexandrowna Kusnezowa aus St. Petersburg in seiner Kanzlei aufgesucht. Sie braucht ganz dringend die Hilfe Leitners, allerdings nicht im Gerichtssaal, sondern als Privatdetektiv. Kusnezowas Tochter Anna ist spurlos verschwunden. Leitners Recherchen führen ihn in die Kreise russischer Exilmonarchisten, die sich nach der Oktoberrevolution in der Stadt niedergelassen haben. Weit kommt Leitner allerdings nicht. Einer seiner Leute wird ermordet. Aber warum?

Kommissär Reitmeyer, enger Freund aus Kindertagen von Sepp Leitner und zudem ein Polizist mit Gerechtigkeitssinn, hingegen könnte es eigentlich gut gehen. Immerhin hat sich die Beziehung zu seiner Jugendfreundin Caroline deutlich entspannt. Doch dann landet ein neuer Fall auf Reitmeyers Büroschreibtisch, und damit zahlreiche Probleme. Seine Ermittlungen zwischen gestrandeten Ex-Militärs und zwielichtigen Damen erweisen sich schwieriger als gedacht - zumal sich der Verdacht erhärtet, dass sein schlimmster Widersacher in den eigenen Reihen sitzt. Auch diesmal muss Reitmeyer beweisen, dass er der beste im Kommissariat ist. Derweil bringt sich Leitner in ziemliche Schwierigkeiten. Er legt sich mit mächtigen Männern an und soll das schon bald bereuen ...

Krimigenuss, der Fans von Volker Kutscher ebenso begeistern wird wie alle anderen - mörderische Unterhaltung als mit den Büchern von Angelika Felenda kann man definitiv nicht in die Hände kriegen. "Herbststurm" fesselt den Leser über viele, viele Stunden lang gnadenlos. Ab der ersten Seite schlägt es einem sogar die Sprache. Während der Lektüre drohen die Nerven mehr als einmal zu zerreißen. Die deutsche Schriftstellerin sorgt, wie nur wenige ihrer Zunft, für Thrill-Time, an die (fast) nichts anderes heranzureichen vermag. Ihre Krimis bringen Ermittler und Leser an ihre Grenzen. Und trotzdem will man nichts anderes lesen! Vorsicht: Von diesen geht eine ungeheure Suchtgefahr aus. Ohne jeden Zweifel noch besser, außerdem berauschender als Drogen!

Die Romane von Angelika Felenda stecken voll solch genialster Ermittlungsarbeit, dass es einen glatt umhaut. Kommissär Reitmeyer hat Kultpotenzial à la Polizist Gereon Rath. Seine Fälle bedeuten Krimiliteratur der einsamsten Spitzenklasse. Kaum zu übertreffen! Mit "Herbststurm" gelingt Autorin Angelika Felenda ein absolutes Krimihighlight bis zum letzten Satz. Weglegen kann und will man das vorliegende Buch nicht einmal für eine Sekunde. Denn hier erfährt man Spannung der atemberaubendsten Sorte. Also, nehmen Sie sich unbedingt in Acht!

Susann Fleischer 14.01.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info